

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Frankfurt (Oder), Stadt
Mai 2019



**Sperrfrist:
29.05.2019, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Frankfurt (Oder), Stadt
Berichtsmonat:	Mai 2019
Erstellungsdatum:	24.05.2019
Hinweise:	Sperrfrist: 29.05.2019, 10:00 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	01.07.2019
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Storkower Straße 120 10407 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 030 / 555599-7373
Fax:	Fax: 030 / 555599-7375

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Mai 2019.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise

Unterbeschäftigung

Ab Januar 2019 finden Teilnahmen an der neu geschaffenen Maßnahme „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM, § 16i SGB II) statt. Die Maßnahme richtet sich an sehr arbeitsmarktferne Personen. Teilnehmer an dieser Maßnahme werden daher ab Januar 2019 im Unterbeschäftigungsbestand unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ berücksichtigt. Separat ausgewiesen wird die Teilnahme an diesen neu geschaffenen Maßnahmen in den Arbeitsmarktreports ab April 2019. Wie bei den übrigen Maßnahmen auch werden dann vorläufige Werte der Vormonate (t-1 bis t-3) durch aktualisierte Hochrechnungswerte bzw. den endgültigen Wert ersetzt.

Arbeitslosigkeit

Die Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung überprüfen seit April 2019 den Arbeitslosenstatus erwerbsfähiger Leistungsberechtigter. Dies kann sich erhöhend auf die Zahl der Arbeitslosen auswirken. Im Kreis Frankfurt (Oder), Stadt schätzt die Statistik der BA die Auswirkungen der Korrekturen auf den aktuellen Gesamtbestand Arbeitsloser im SGB II auf höchstens 1 Prozent. Weitere Informationen und Ergebnisse der Status-Überprüfung finden Sie in einer gesonderten Publikation unter

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Service/downloads/Pruefaktion-gE-Status-Alo.xlsx>

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Frankfurt (Oder), Stadt

Mai 2019

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Frankfurt (Oder), Stadt
 Mai 2019

Merkmale	Mai 2019	Apr 2019	Mrz 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2018		Apr 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.806	4.796	4.886	10	0,2	-169	-3,4	-5,3	-4,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.357	2.272	2.429	85	3,7	-154	-6,1	-11,7	-8,1
57,7% Männer	1.360	1.306	1.422	54	4,1	-87	-6,0	-12,3	-9,3
42,3% Frauen	997	966	1.007	31	3,2	-67	-6,3	-10,9	-6,4
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	199	190	188	9	4,7	22	12,4	7,3	8,0
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	40	40	40	-	-	18	81,8	60,0	48,1
37,1% 50 Jahre und älter	874	840	891	34	4,0	-50	-5,4	-13,0	-10,9
26,8% dar. 55 Jahre und älter	631	603	641	28	4,6	16	2,6	-5,9	-2,4
36,1% Langzeitarbeitslose	852	836	858	16	1,9	-99	-10,4	-13,4	-10,7
6,4% Schwerbehinderte Menschen	151	146	140	5	3,4	10	7,1	-0,7	-4,1
17,5% Ausländer	412	400	432	12	3,0	75	22,3	24,2	35,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	629	523	569	106	20,3	-25	-3,8	-16,3	-11,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	194	131	182	63	48,1	-30	-13,4	-37,6	-4,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	233	186	181	47	25,3	34	17,1	12,7	-2,7
seit Jahresbeginn	3.040	2.411	1.888	x	x	-222	-6,8	-7,6	-4,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	549	678	752	-129	-19,0	-180	-24,7	-2,2	0,4
dar. in Erwerbstätigkeit	171	219	226	-48	-21,9	-110	-39,1	-7,2	18,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	167	209	263	-42	-20,1	-	-	22,9	2,7
seit Jahresbeginn	3.090	2.541	1.863	x	x	-176	-5,4	0,2	1,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,0	7,7	8,2	x	x	x	8,5	8,7	8,9
dar. Männer	8,9	8,5	9,2	x	x	x	9,4	9,7	10,2
Frauen	7,0	6,8	7,1	x	x	x	7,5	7,6	7,6
15 bis unter 25 Jahre	9,7	10,3	10,2	x	x	x	9,6	10,3	10,2
15 bis unter 20 Jahre	8,1	9,7	9,7	x	x	x	5,4	5,9	6,3
50 bis unter 65 Jahre	7,3	7,0	7,4	x	x	x	7,7	8,1	8,4
55 bis unter 65 Jahre	8,0	7,8	8,3	x	x	x	8,0	8,6	8,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,8	8,5	9,1	x	x	x	9,4	9,7	9,9
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.927	2.850	3.008	77	2,7	-123	-4,0	-10,4	-7,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.624	3.616	3.702	8	0,2	-133	-3,5	-7,7	-6,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.625	3.619	3.706	6	0,2	-141	-3,7	-7,8	-6,8
Unterbeschäftigungsquote	11,8	11,7	12,0	x	x	x	12,2	12,7	12,9
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	579	588	659	-9	-1,5	8	1,4	-6,5	-2,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.078	5.047	5.060	31	0,6	-410	-7,5	-8,8	-8,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.841	1.843	1.868	-2	-0,1	-163	-8,1	-8,8	-7,2
Bedarfsgemeinschaften	3.947	3.933	3.944	14	0,4	-327	-7,7	-8,9	-8,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	156	157	177	-1	-0,6	27	20,9	-14,7	-16,5
Zugang seit Jahresbeginn	888	732	575	x	x	19	2,2	-1,1	3,4
Bestand	653	698	711	-45	-6,4	65	11,1	9,2	8,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Frankfurt (Oder), Stadt
 Mai 2019

Merkmale	Mai 2019	Apr 2019	Mrz 2019	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mai 2018		Apr 2018	Mrz 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	1.190	1.211	1.263	-21	-1,7	91	8,3	7,7	8,4	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	624	606	690	18	3,0	-3	-0,5	-9,7	-5,2	
58,3% Männer	364	349	420	15	4,3	22	6,4	-9,8	-5,0	
41,7% Frauen	260	257	270	3	1,2	-25	-8,8	-9,5	-5,6	
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	47	48	54	-1	-2,1	-9	-16,1	-5,9	5,9	
0,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	5	5	9	-	-	2	66,7	-	200,0	
42,6% 50 Jahre und älter	266	252	284	14	5,6	23	9,5	-7,0	-6,6	
34,3% dar. 55 Jahre und älter	214	205	224	9	4,4	29	15,7	-2,4	0,4	
13,5% Langzeitarbeitslose	84	85	81	-1	-1,2	25	42,4	46,6	44,6	
7,2% Schwerbehinderte Menschen	45	47	44	-2	-4,3	11	32,4	27,0	37,5	
17,8% Ausländer	111	110	121	1	0,9	27	32,1	34,1	63,5	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	209	176	229	33	18,8	-33	-13,6	-29,0	-6,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	113	88	132	25	28,4	-26	-18,7	-35,8	2,3	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	52	46	54	6	13,0	-4	-7,1	-17,9	-8,5	
seit Jahresbeginn	1.185	976	800	x	x	-131	-10,0	-9,1	-3,1	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	187	241	275	-54	-22,4	-90	-32,5	-18,9	10,9	
dar. in Erwerbstätigkeit	80	128	131	-48	-37,5	-77	-49,0	-15,8	19,1	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	47	50	74	-3	-6,0	-9	-16,1	-15,3	7,2	
seit Jahresbeginn	1.144	957	716	x	x	-104	-8,3	-1,4	6,2	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,0	2,3	x	x	x	2,1	2,3	2,5	
dar. Männer	2,4	2,3	2,7	x	x	x	2,2	2,5	2,9	
Frauen	1,8	1,8	1,9	x	x	x	2,0	2,0	2,0	
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,6	2,9	x	x	x	3,0	3,0	3,0	
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,2	2,2	x	x	x	0,7	1,2	0,7	
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,1	2,3	x	x	x	2,0	2,3	2,5	
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,6	2,9	x	x	x	2,4	2,8	3,0	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,6	x	x	x	2,3	2,5	2,7	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	657	644	728	13	2,0	-12	-1,8	-10,2	-5,3	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	782	786	859	-4	-0,5	-2	-0,3	-6,4	-3,5	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	782	787	860	-5	-0,6	-9	-1,1	-7,0	-3,9	
Unterbeschäftigungsquote	2,6	2,5	2,8	x	x	x	2,6	2,7	2,9	
Leistungsempfänger										
Arbeitslosengeld ²⁾	579	588	659	-9	-1,5	8	1,4	-6,5	-2,7	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für April 2019 und Mai 2019; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Frankfurt (Oder), Stadt
 Mai 2019

Merkmale	Mai 2019	Apr 2019	Mrz 2019	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mai 2018		Apr 2018	Mrz 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	3.616	3.585	3.623	31	0,9	-260	-6,7	-9,0	-8,2	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.733	1.666	1.739	67	4,0	-151	-8,0	-12,5	-9,2	
57,5% Männer	996	957	1.002	39	4,1	-109	-9,9	-13,2	-10,9	
42,5% Frauen	737	709	737	28	3,9	-42	-5,4	-11,4	-6,7	
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	152	142	134	10	7,0	31	25,6	12,7	8,9	
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	35	35	31	-	-	16	84,2	75,0	29,2	
35,1% 50 Jahre und älter	608	588	607	20	3,4	-73	-10,7	-15,3	-12,8	
24,1% dar. 55 Jahre und älter	417	398	417	19	4,8	-13	-3,0	-7,7	-3,9	
44,3% Langzeitarbeitslose	768	751	777	17	2,3	-124	-13,9	-17,2	-14,1	
6,1% Schwerbehinderte Menschen	106	99	96	7	7,1	-1	-0,9	-10,0	-15,8	
17,4% Ausländer	301	290	311	11	3,8	48	19,0	20,8	26,9	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	420	347	340	73	21,0	8	1,9	-8,0	-14,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	81	43	50	38	88,4	-4	-4,7	-41,1	-19,4	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	181	140	127	41	29,3	38	26,6	28,4	-	
seit Jahresbeginn	1.855	1.435	1.088	x	x	-91	-4,7	-6,5	-6,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	362	437	477	-75	-17,2	-90	-19,9	10,4	-4,8	
dar. in Erwerbstätigkeit	91	91	95	-	-	-33	-26,6	8,3	17,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	120	159	189	-39	-24,5	9	8,1	43,2	1,1	
seit Jahresbeginn	1.946	1.584	1.147	x	x	-72	-3,6	1,1	-2,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	5,9	5,6	5,9	x	x	x	6,4	6,4	6,5	
dar. Männer	6,5	6,2	6,5	x	x	x	7,2	7,2	7,3	
Frauen	5,2	5,0	5,2	x	x	x	5,5	5,6	5,6	
15 bis unter 25 Jahre	7,4	7,7	7,3	x	x	x	6,6	7,4	7,2	
15 bis unter 20 Jahre	7,1	8,5	7,5	x	x	x	4,6	4,7	5,6	
50 bis unter 65 Jahre	5,1	4,9	5,0	x	x	x	5,7	5,8	5,8	
55 bis unter 65 Jahre	5,3	5,2	5,4	x	x	x	5,6	5,8	5,9	
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,5	6,2	6,5	x	x	x	7,1	7,1	7,2	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.271	2.206	2.280	65	2,9	-110	-4,6	-10,5	-7,6	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.842	2.830	2.843	12	0,4	-131	-4,4	-8,0	-7,7	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.843	2.832	2.846	11	0,4	-132	-4,4	-8,0	-7,7	
Unterbeschäftigungsquote	9,3	9,2	9,2	x	x	x	9,6	10,0	10,0	
Leistungsempfänger										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	5.078	5.047	5.060	31	0,6	-410	-7,5	-8,8	-8,8	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	1.841	1.843	1.868	-2	-0,1	-163	-8,1	-8,8	-7,2	
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	3.947	3.933	3.944	14	0,4	-327	-7,7	-8,9	-8,9	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für März 2019 bis Mai 2019.

[zurück zum Inhalt](#)

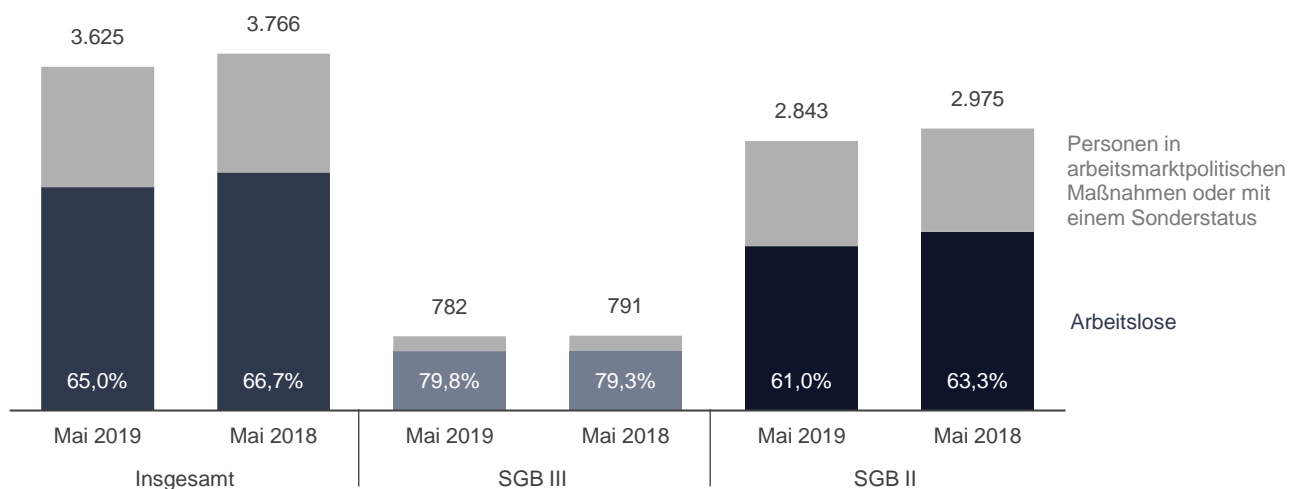
Komponenten der Unterbeschäftigung

Frankfurt (Oder), Stadt

Mai 2019

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mai 2019	Apr 2019	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Mai 2018		Apr 2018	Mrz 2018
				absolut	in %	in %	in %	
Arbeitslosigkeit	2.357	2.272	85	3,7	-154	-6,1	-11,7	-8,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	570	578	-8	-1,4	31	5,8	-4,9	-2,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	303	303	-	-	79	35,3	13,1	17,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	267	275	-8	-2,9	-48	-15,2	-19,1	-17,4
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.927	2.850	77	2,7	-123	-4,0	-10,4	-7,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	697	766	-69	-9,0	-10	-1,4	4,2	-5,4
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	200	224	-24	-10,7	32	19,0	31,0	21,1
Arbeitsgelegenheiten	134	127	7	5,5	41	44,1	18,7	4,7
Fremdförderung	270	297	-27	-9,1	-91	-25,2	-19,7	-28,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	13	13	-	-	-1	-7,1	-7,1	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	28	22	6	27,3	28	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	52	83	-31	-37,3	-19	-26,8	13,7	13,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.624	3.616	8	0,2	-133	-3,5	-7,7	-6,8
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten								
Gründungszuschuss	*	3	*	*	*	*	-62,5	-50,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	*	*	*	-7	-100,0	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.625	3.619	6	0,2	-141	-3,7	-7,8	-6,8
Unterbeschäftigungsquote	11,8	11,7	x	x	x	12,2	12,7	12,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	65,0	62,8	x	x	x	66,7	65,6	66,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Frankfurt (Oder), Stadt

Mai 2019

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mai 2019	Apr 2019	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Mai 2018		Apr 2018		Mrz 2018
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	624	606	18	3,0	-3	-0,5	-9,7	-5,2	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	33	38	-5	-13,2	-9	-21,4	-17,4	-7,3	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	33	38	-5	-13,2	-9	-21,4	-17,4	-7,3	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	657	644	13	2,0	-12	-1,8	-10,2	-5,3	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	126	142	-16	-11,3	11	9,6	15,4	8,3	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	94	96	-2	-2,1	16	20,5	21,5	22,1	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	18	20	-2	-10,0	-3	-14,3	-23,1	-47,8	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	14	26	-12	-46,2	-2	-12,5	44,4	19,0	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	782	786	-4	-0,5	-2	-0,3	-6,4	-3,5	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	*	*	*	-7	-100,0	*	*	
Gründungszuschuss	-	*	*	*	-7	-100,0	*	*	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	782	787	-5	-0,6	-9	-1,1	-7,0	-3,9	
Unterbeschäftigungsquote	2,6	2,5	x	x	x	2,6	2,7	2,9	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	79,8	77,0	x	x	x	79,3	79,3	81,3	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	1.733	1.666	67	4,0	-151	-8,0	-12,5	-9,2	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	538	540	-2	-0,4	41	8,2	-3,9	-2,0	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	271	265	6	2,3	89	48,9	19,4	22,5	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	267	275	-8	-2,9	-48	-15,2	-19,1	-17,4	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.271	2.206	65	2,9	-110	-4,6	-10,5	-7,6	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	571	624	-53	-8,5	-21	-3,5	2,0	-8,3	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	106	128	-22	-17,2	16	17,8	39,1	19,4	
Arbeitsgelegenheiten	134	127	7	5,5	41	44,1	18,7	4,7	
Fremdförderung	252	277	-25	-9,0	-88	-25,9	-19,5	-26,9	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	13	13	-	-	-1	-7,1	-7,1	-	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	28	22	6	27,3	28	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	38	57	-19	-33,3	-17	-30,9	3,6	11,5	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.842	2.830	12	0,4	-131	-4,4	-8,0	-7,7	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	-	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	-	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.843	2.832	11	0,4	-132	-4,4	-8,0	-7,7	
Unterbeschäftigungsquote	9,3	9,2	x	x	x	9,6	10,0	10,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	61,0	58,8	x	x	x	63,3	61,8	62,1	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

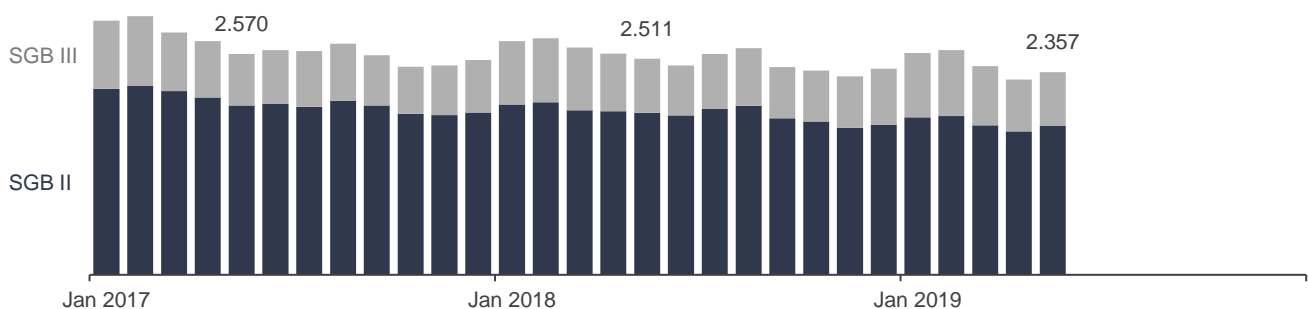
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Frankfurt (Oder), Stadt

Mai 2019

Die Arbeitslosigkeit ist im Mai um 85 auf 2.357 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 154 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 8,0%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 8,5% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 624, das sind 18 mehr als im Vormonat und 3 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,1%. Im Rechtskreis SGB II gab es 1.733 Arbeitslose, das ist ein Plus von 67 gegenüber April; im Vergleich zum Mai 2018 waren es 151 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 5,9%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mai 2019	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mai 2019	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	2.357	85	3,7	-154	-6,1	8,0	7,7	8,5
Männer	1.360	54	4,1	-87	-6,0	8,9	8,5	9,4
Frauen	997	31	3,2	-67	-6,3	7,0	6,8	7,5
15 bis unter 25 Jahre	199	9	4,7	22	12,4	9,7	10,3	9,6
15 bis unter 20 Jahre	40	-	-	18	81,8	8,1	9,7	5,4
50 Jahre und älter	874	34	4,0	-50	-5,4	7,3	7,0	7,7
55 Jahre und älter	631	28	4,6	16	2,6	8,0	7,8	8,0
Deutsche	1.942	71	3,8	-229	-10,5	7,1	6,8	7,9
Ausländer	412	12	3,0	75	22,3	x	x	x
Rechtskreis SGB III	624	18	3,0	-3	-0,5	2,1	2,0	2,1
Männer	364	15	4,3	22	6,4	2,4	2,3	2,2
Frauen	260	3	1,2	-25	-8,8	1,8	1,8	2,0
15 bis unter 25 Jahre	47	-1	-2,1	-9	-16,1	2,3	2,6	3,0
15 bis unter 20 Jahre	5	-	-	2	66,7	1,0	1,2	0,7
50 Jahre und älter	266	14	5,6	23	9,5	2,2	2,1	2,0
55 Jahre und älter	214	9	4,4	29	15,7	2,7	2,6	2,4
Deutsche	512	16	3,2	-31	-5,7	1,9	1,8	2,0
Ausländer	111	1	0,9	27	32,1	x	x	x
Rechtskreis SGB II	1.733	67	4,0	-151	-8,0	5,9	5,6	6,4
Männer	996	39	4,1	-109	-9,9	6,5	6,2	7,2
Frauen	737	28	3,9	-42	-5,4	5,2	5,0	5,5
15 bis unter 25 Jahre	152	10	7,0	31	25,6	7,4	7,7	6,6
15 bis unter 20 Jahre	35	-	-	16	84,2	7,1	8,5	4,6
50 Jahre und älter	608	20	3,4	-73	-10,7	5,1	4,9	5,7
55 Jahre und älter	417	19	4,8	-13	-3,0	5,3	5,2	5,6
Deutsche	1.430	55	4,0	-198	-12,2	5,2	5,0	5,9
Ausländer	301	11	3,8	48	19,0	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

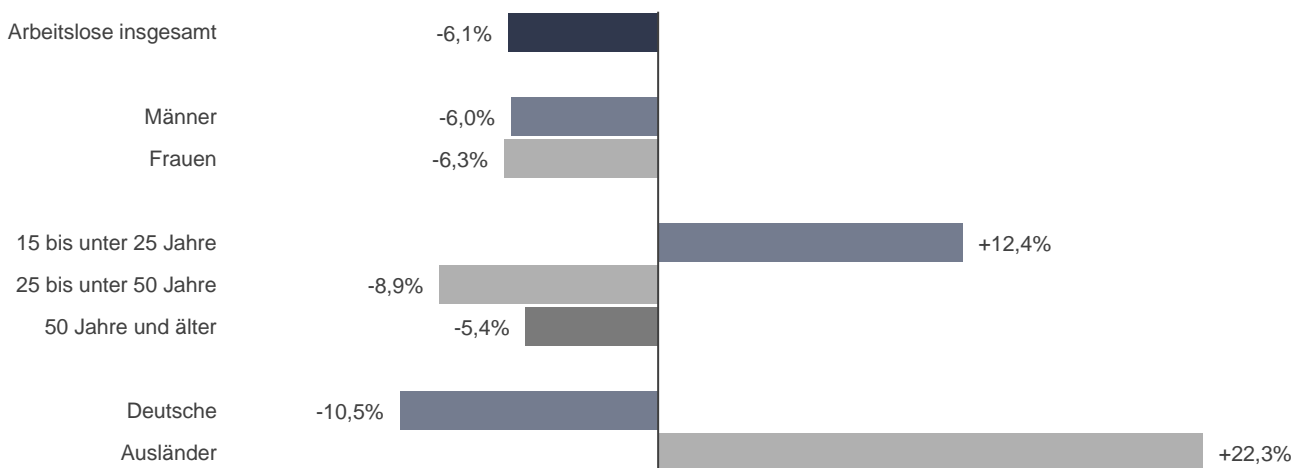
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

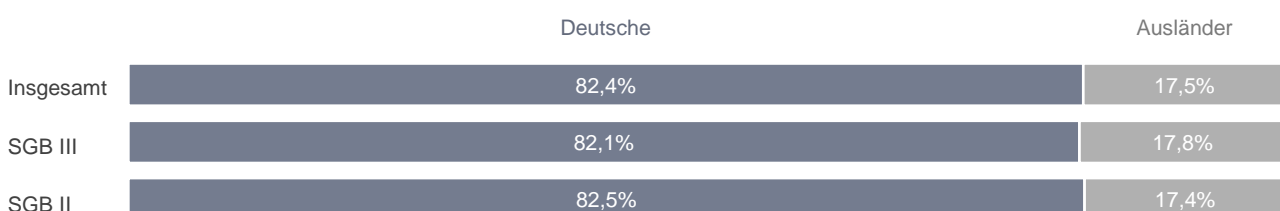
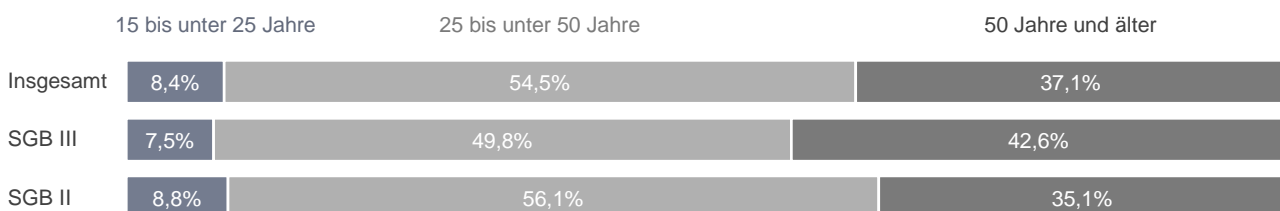
Frankfurt (Oder), Stadt
Mai 2019

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Mai von -11% bei Deutschen bis +22% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



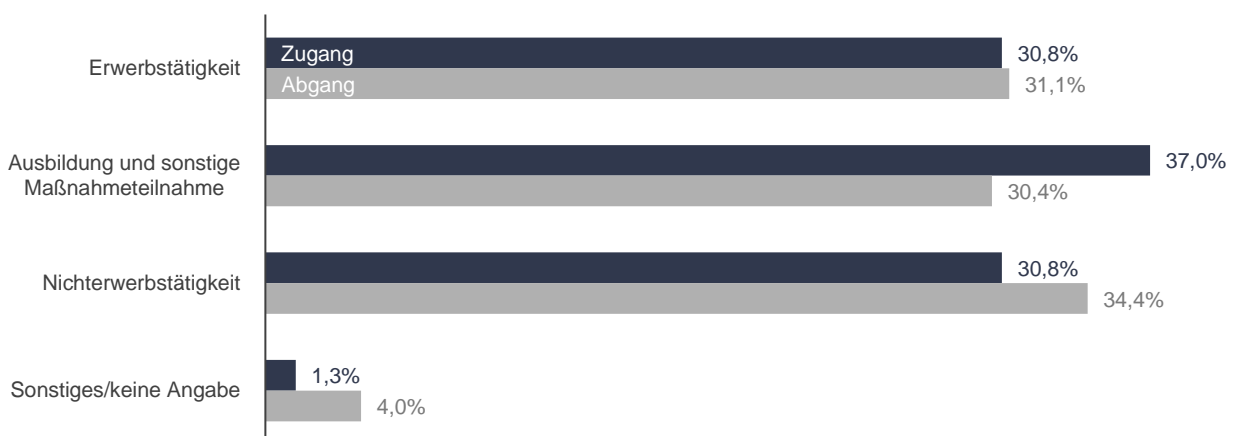
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Frankfurt (Oder), Stadt

Mai 2019

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Mai meldeten sich 629 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 25 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 549 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 180 weniger als im Mai 2018. Seit Jahresbeginn gab es 3.040 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 222 Meldungen. Dem gegenüber stehen 3.090 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 176 Abmeldungen. Im Mai meldeten sich 194 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 30 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 171 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 110 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mai 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	629	106	20,3	-25	-3,8	3.040	-222	-6,8
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	194	63	48,1	-30	-13,4	1.001	-170	-14,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	151	39	34,8	-34	-18,4	888	-153	-14,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	24	16	200,0	-	-	47	-22	-31,9
Selbständigkeit	8	3	60,0	2	33,3	29	6	26,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	233	47	25,3	34	17,1	1.030	105	11,4
Nichterwerbstätigkeit	194	-9	-4,4	-24	-11,0	975	-146	-13,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	133	2	1,5	-28	-17,4	638	-117	-15,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	55	-13	-19,1	5	10,0	307	14	4,8
Sonstiges/keine Angabe	8	5	166,7	-5	-38,5	34	-11	-24,4
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	549	-129	-19,0	-180	-24,7	3.090	-176	-5,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	171	-48	-21,9	-110	-39,1	909	-103	-10,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	128	-57	-30,8	-117	-47,8	745	-151	-16,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	39	10	34,5	13	50,0	129	49	61,3
Selbständigkeit	*	*	*	*	*	25	8	47,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	167	-42	-20,1	-	-	956	55	6,1
Nichterwerbstätigkeit	189	-35	-15,6	-59	-23,8	1.094	-123	-10,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	114	-48	-29,6	-50	-30,5	732	-82	-10,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	51	3	6,3	-10	-16,4	264	-16	-5,7
Sonstiges/keine Angabe	22	-4	-15,4	-11	-33,3	131	-5	-3,7

[zurück zum Inhalt](#)

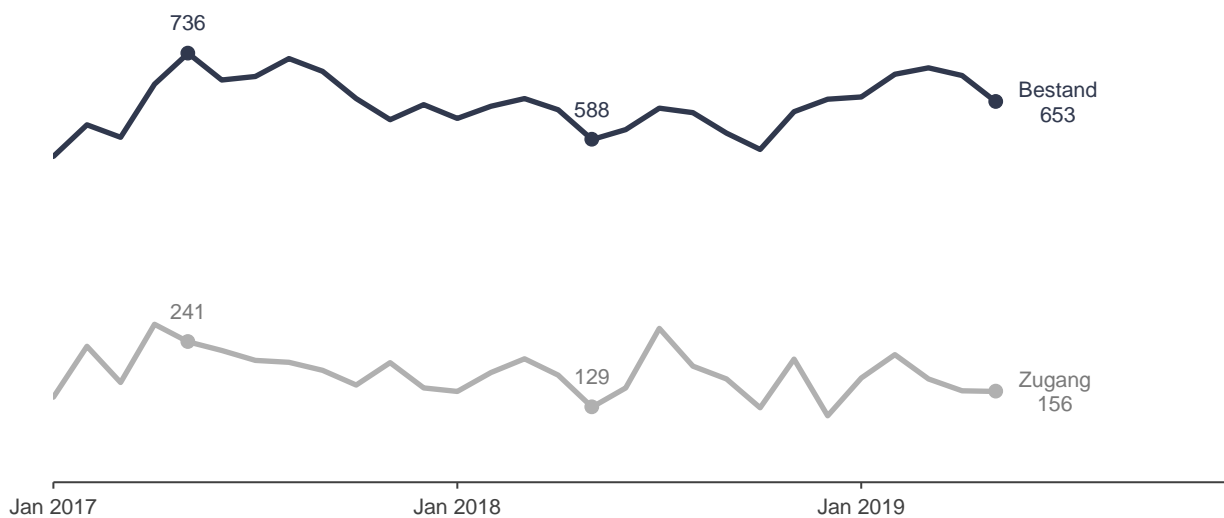
Gemeldete Arbeitsstellen

Frankfurt (Oder), Stadt

Mai 2019

Im Mai waren 653 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber April ist das ein Rückgang von 45 oder 6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 65 Stellen mehr (+11 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Mai 156 neue Arbeitsstellen, das waren 27 oder 21 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 888 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 19 oder 2%. Zudem wurden im Mai 199 Arbeitsstellen abgemeldet, 19 oder 11 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Mai gab es insgesamt 897 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 33 oder 4%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mai 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	156	-1	-0,6	27	20,9	888	19	2,2
dar. sofort zu besetzen	74	-6	-7,5	-4	-5,1	410	-35	-7,9
sozialversicherungspflichtig	156	-1	-0,6	27	20,9	886	21	2,4
dar. sofort zu besetzen	74	-6	-7,5	-4	-5,1	409	-32	-7,3
Bestand	653	-45	-6,4	65	11,1	685	54	8,5
dar. sofort zu besetzen	591	-36	-5,7	39	7,1	595	24	4,3
sozialversicherungspflichtig	653	-45	-6,4	67	11,4	684	59	9,4
dar. sofort zu besetzen	591	-36	-5,7	41	7,5	595	30	5,2
Abgang	199	22	12,4	19	10,6	897	-33	-3,5
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	199	22	12,4	22	12,4	895	-28	-3,0

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

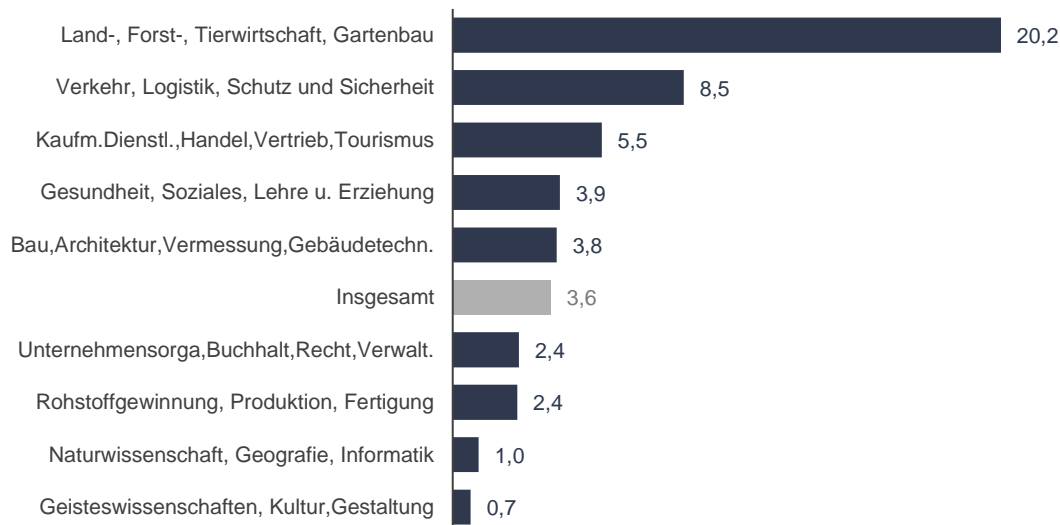
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Frankfurt (Oder), Stadt

Mai 2019

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Mai 2019 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Mai 2019	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	2.357	100	85	3,7	-154	-6,1
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	121	5,1	7	6,1	-18	-12,9
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	351	14,9	12	3,5	-33	-8,6
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	283	12,0	9	3,3	-16	-5,4
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	22	0,9	1	4,8	3	15,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	595	25,2	10	1,7	-26	-4,2
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	329	14,0	16	5,1	-11	-3,2
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	266	11,3	4	1,5	-38	-12,5
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	296	12,6	14	5,0	2	0,7
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	58	2,5	5	9,4	1	1,8
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	36	1,5	7	24,1	-18	-33,3
Gemeldete Arbeitsstellen	653	100	-45	-6,4	65	11,1
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	6	0,9	-11	-64,7	-8	-57,1
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	148	22,7	-	-	30	25,4
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	74	11,3	-1	-1,3	-9	-10,8
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	23	3,5	-2	-8,0	18	x
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	70	10,7	10	16,7	9	14,8
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	60	9,2	-7	-10,4	7	13,2
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	109	16,7	-7	-6,0	13	13,5
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	75	11,5	-2	-2,6	2	2,7
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	88	13,5	-25	-22,1	3	3,5
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

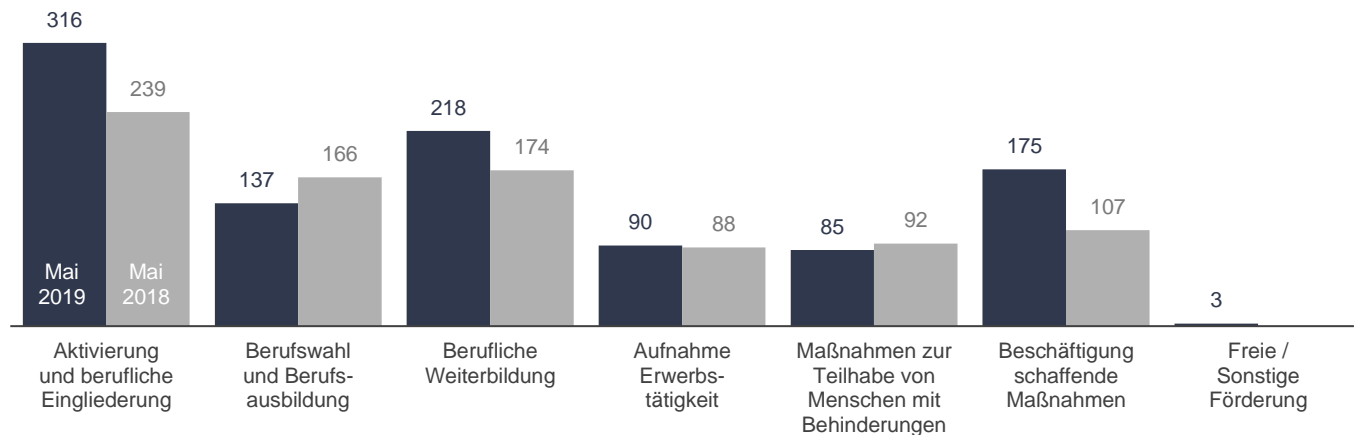
Frankfurt (Oder), Stadt

Mai 2019

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mai 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	272	20	7,9	5	1,9	1.215	-128	-9,5
Berufswahl und Berufsausbildung	7	-	-	1	16,7	39	2	5,4
Berufliche Weiterbildung	22	-25	-53,2	2	10,0	199	36	22,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	21	-3	-12,5	-4	-16,0	85	3	3,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	-	-3	-100,0	-5	-100,0	22	-3	-12,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	43	-	-	14	48,3	197	61	44,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	3	*	*	-2	-40,0	13	2	18,2
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	316	-3	-0,9	77	32,2	280	41	17,0
Berufswahl und Berufsausbildung	137	3	2,2	-29	-17,5	139	-34	-19,4
Berufliche Weiterbildung	218	-25	-10,3	44	25,3	221	37	20,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	90	14	18,4	2	2,3	65	-19	-22,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	85	-	-	-7	-7,6	88	-0	-0,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	175	13	8,0	68	63,6	139	25	22,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	3	-	-	*	*	2	0	28,6
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	163	37	29,4	1	0,6	610	17	2,9
Berufswahl und Berufsausbildung	3	-7	-70,0	-4	-57,1	53	-6	-10,2
Berufliche Weiterbildung	48	11	29,7	23	92,0	219	36	19,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	10	3	42,9	-4	-28,6	39	-58	-59,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	3	-6	-66,7	*	*	32	12	60,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	30	12	66,7	-13	-30,2	113	-19	-14,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	3	-14	-82,4

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Frankfurt (Oder), Stadt

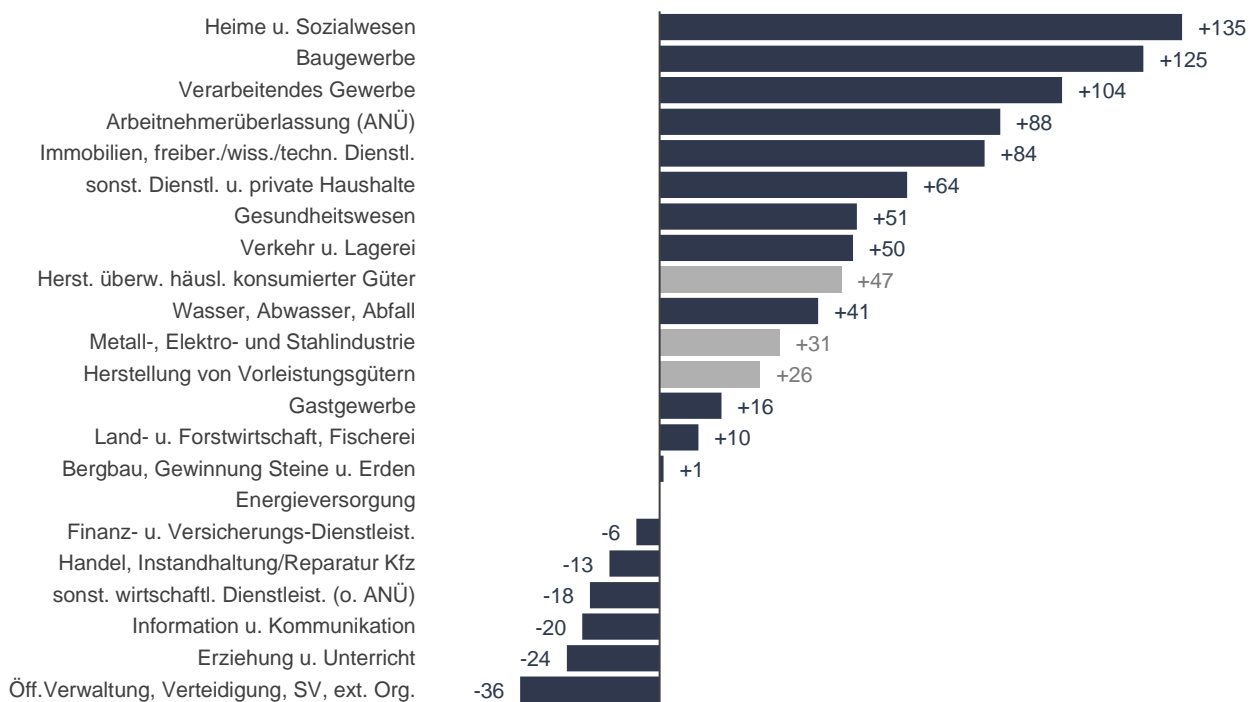
September 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2018, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 28.714. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 652 oder 2,3%, nach +801 oder +2,9% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Heimen und Sozialwesen (+135 oder +4,4%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen sowie exterritorialen Organisationen und Körperschaften (-36 oder -1,0%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2018



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2018 / Sep 2017	
	Sep 2018	Jun 2018	Mrz 2018	Dez 2017	Sep 2017	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	28.714	28.383	27.922	28.073	28.062	652	2,3
43,8% Männer	12.564	12.351	12.033	12.101	12.171	393	3,2
56,2% Frauen	16.150	16.032	15.889	15.972	15.891	259	1,6
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.926	1.779	1.682	1.751	1.713	213	12,4
66,1% 25 bis unter 55 Jahre	18.975	18.911	18.699	18.837	18.999	-24	-0,1
26,6% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	7.636	7.505	7.375	7.311	7.186	450	6,3
63,6% Vollzeit	18.254	18.075	17.777	17.879	17.919	335	1,9
36,4% Teilzeit	10.460	10.308	10.145	10.194	10.143	317	3,1
91,1% Deutsche	26.154	25.819	25.743	25.942	26.066	88	0,3
8,9% Ausländer	2.553	2.556	2.171	2.122	1.985	568	28,6

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Frankfurt (Oder), Stadt

Februar 2019 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Februar 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	3.959	-382	-8,8
davon			
mit 1 Person	2.267	-230	-9,2
mit 2 Personen	827	-77	-8,5
mit 3 Personen	412	-79	-16,1
mit 4 Personen	270	11	4,2
mit 5 und mehr Personen	183	-7	-3,7
darunter			
Single-BG	2.266	-229	-9,2
Alleinerziehende-BG	763	-69	-8,3
Partner-BG ohne Kinder	363	-42	-10,4
Partner-BG mit Kindern	501	-47	-8,6
nicht zuordenbare BG	66	5	8,2
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	1.268	-115	-8,3
davon: mit 1 Kind	629	-84	-11,8
mit 2 Kindern	406	-32	-7,3
mit 3 und mehr Kindern	233	1	0,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	7.259	-615	-7,8
darunter			
Männer	3.706	-330	-8,2
Frauen	3.553	-285	-7,4
Leistungsberechtigte (LB)	7.069	-605	-7,9
Regelleistungsberechtigte (RLB)	6.923	-633	-8,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	5.058	-497	-8,9
darunter			
Männer	2.566	-273	-9,6
Frauen	2.492	-224	-8,2
davon			
unter 25 Jahre	842	-103	-10,9
25 bis unter 55 Jahre	3.059	-387	-11,2
55 Jahre und älter	1.157	-7	-0,6
darunter			
Deutsche	3.868	-442	-10,3
Ausländer	1.184	-52	-4,2
darunter			
Alleinerziehende	757	-71	-8,6
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.865	-136	-6,8
darunter			
unter 3 Jahre	407	-39	-8,7
3 bis unter 6 Jahre	391	-30	-7,1
6 bis unter 15 Jahre	1.023	-76	-6,9
über 15 Jahre	44	9	25,7
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	146	28	23,7
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	190	-10	-5,0
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	147	-	-
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	43	-10	-18,9

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

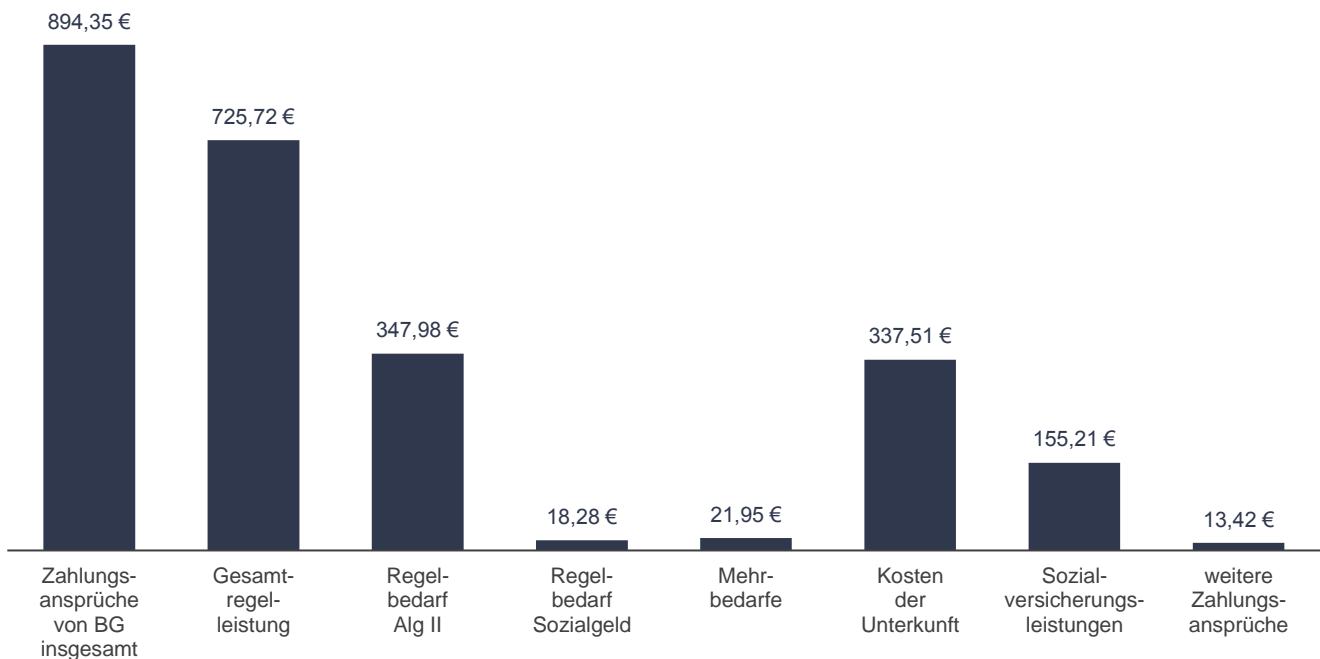
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Frankfurt (Oder), Stadt

Februar 2019 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	3.540.725	894	3.959	894
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	2.873.142	726	3.950	727
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	1.377.671	348	3.451	399
Regelbedarf Sozialgeld	72.367	18	526	138
Mehrbedarfe	86.901	22	979	89
Kosten der Unterkunft	1.336.203	338	3.835	348
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	1.317.004	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	614.467	155	3.939	156
weitere Zahlungsansprüche	53.116	13	-	-
sonstige Leistungen	41.171	10	-	-
unabweisbarer Bedarf	11.498	3	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	447	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Frauen und Männer](#)
[Berufe](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Bildung](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Familien und Kinder](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der Zeichenerklärung der Statistik der BA erläutert.